

MÜNCHNER KREIS

Vorstandssitzung am 08.04.2002
(Ergebnisniederschrift)

Anlagen: Programmkonzept „eLearning in Unternehmen: Eine Bestandsaufnahme“
Programmkonzept „Video Digital: Quo vadis Fernsehen?“

Am 08.04.2002 fand unter Leitung von Prof. Picot die 87. Vorstandssitzung statt. Es haben teilgenommen Prof. Eberspächer, Herr Geitner, Dr. Grisebach, Herr Hefekäuser, Prof. Lorenz, Prof. Picot, Herr Roy, Prof. Witte und Herr Gehrling. Ihre Teilnahme abgesagt hatten Dr. Jung, Dr. Dais, Herr Kircher, Dr. Mihatsch und Dr. Wiesheu.

Die Tagesordnung umfasste folgende Punkte:

1. Protokoll der Vorstandssitzung am 13.11.2001
2. Bericht des Vorsitzenden
3. Jahresabschluss 2001
4. Mitgliedschaftsangelegenheiten
5. Diskussion und Festlegung zukünftiger Arbeitsschwerpunkte
6. Verschiedenes

Zu TOP 1: Protokoll der Vorstandssitzung am 13.11.2001
Das Protokoll der Vorstandssitzung am 13.11.2001 wurde festgestellt.

Zu TOP 2: Bericht des Vorsitzenden

Fachkonferenz „Märkte und Anwendungen für UMTS“ am 14.11.2001

Die Fachkonferenz hatte eine große Resonanz. Es konnten 420 Teilnehmer begrüßt werden. Der für diese Veranstaltung gewählte Panelcharakter ist bei den Teilnehmern gut angekommen, allerdings ist durch die zahlreichen Statements die Herstellung des Tagungsbandes noch schwieriger geworden. Herr Roy regte an, die Länge der Eingangsstatement bei zukünftigen Veranstaltungen zugunsten von mehr Diskussionszeit weiter zu kürzen, vielleicht sollte ganz auf solche Statements verzichtet werden. Wenn aber Eingangsstatements, dann sollten diese für den Tagungsband vorher schriftlich abgeliefert werden, was auch die Arbeit der Moderatoren erleichtern würde.

Fachkonferenz „Web Services im Internet“ am 27.02.2002

Auch diese Fachkonferenz ist mit 295 Teilnehmern als Erfolg zu werten. Inhaltlich wäre eine vertiefte Darstellung der Technologi Landschaft im Einführungsvortrag wünschenswert gewesen. Der Schwerpunkt der Veranstaltung war sehr in Richtung Anwendung verschoben, was sich in zahlreichen Praxisbeispielen zeigte. Hervorzuheben ist die rege Diskussion.

Fachkonferenz „Das Telekommunikationsgesetz auf dem Prüfstand“ am 25.04.2002

Das WIK hat zum gleichen Thema Anfang März 2002 in Berlin eine zweitägige Konferenz durchgeführt. Eine Abstimmung mit dem MK ist nicht erfolgt, obwohl Herr Dr. Neumann Mitglied des Forschungsausschusses und des Vorbereitungskomitees ist. Prof. Picot hat an der WIK-Veranstaltung an einem Tag teilgenommen. Wegen des sehr aktuellen Themas sind die beiden Veranstaltungen nicht als Konkurrenz, sondern eher als Ergänzung anzusehen. Es ist eine rege Teilnahme an der MK-Veranstaltung insbesondere auch von Vertretern der Bundespolitik zu erwarten. Der aktuelle Anmeldestand macht eine Teilnehmerzahl von über 250 Teilnehmern wahrscheinlich.

Tagungsbände

Der MK veröffentlicht die Vorträge und Diskussionen bei seinen Veranstaltungen durch Übertragung während und nach der Veranstaltung über das Internet und in einem zeitlichen Abstand von 3 bis 6 Monaten in einer schriftlichen Dokumentation, die in den Verlagen Hüthig und Springer Heidelberg erscheinen. Es wird angestrebt, die schriftliche Dokumentation auch als Download-Version über das Internet zu verbreiten. Es stellt sich die Frage, ob der MK nicht ganz auf die Herausgabe eines Buches verzichten sollte, was zu Kosteneinsparungen führen dürfte. Andererseits bevorzugen trotz aller elektronischen Möglichkeiten noch 70 - 80% der Leser das Buch als Informationsträger. Es wurde angeregt, die Mitgliederversammlung 2002 mit der Frage zu befassen, ob die Tagungsbände wie bisher bei den Verlagen Springer Heidelberg und Hüthig erscheinen und/oder über die Internet-Homepage des MK angeboten werden sollen.

Zukünftige Öffentlichkeitsarbeit des MK

Herr Gehrling hat Kontakt zu dem von Herrn Kircher vorgeschlagenen Fachjournalisten Rudy Kulzer aufgenommen. Das vorgesehene Gespräch über die mögliche Mitarbeit von Herrn Kulzer bei der Pressearbeit des MK hat aber noch nicht stattgefunden. Herr Kulzer baut derzeit sein Büro in München auf (er war zuvor bis zirka März 2002 in Palo Alto, USA).

Home-Page-Konflikt

In der Angelegenheit des Namenskonfliktes mit dem Golf-Club „Münchner Kreis“ hat der Vorsitzende des Golf-Clubs mitgeteilt, dass sich ein Präsidiumsmitglied mit Herrn Gehrling in Verbindung setzen wird, um Möglichkeiten einer Ausräumung des Namenskonfliktes zu besprechen.

Internet-Hochschulportal www.edup.de

Es liegt eine Anfrage des Lehrstuhls von Prof. Wittmann, FH Regensburg vor, ob sich der MK am Hochschulportal als Contentlieferant beteiligen will. Das Portal soll mit seinen Informationen vor allem Professoren und Studenten ansprechen, die diese Infos in die Vorlesungen einbauen und damit die Ausbildung praxisnäher und breitgefächerter gestalten können. Es wurde angefragt, ob der Content kostenlos in Form von Videos ins Portal eingestellt und den Interessenten in Form von Videos oder als Real-Dateien zur Verfügung gestellt werden kann.

Der Vorstand ist damit einverstanden, dass vom Portal Links zur Veranstaltungsdokumentation des MK angeboten werden.

Untersuchung der Teilnehmerstruktur der MK-Veranstaltungen

Prof. Lorenz regte an, die Teilnehmerstruktur der Veranstaltungen der letzten Jahre zu analysieren. Die gewonnenen Erkenntnisse könnten zu einer Steigerung der Effektivität der Einladungsaktionen führen.

Zu TOP 3: Jahresabschluss 2001

Der Jahresabschluss 2001 (Entwurf) wurde von der Geschäftsführung als Tischvorlage vorgelegt und von Herrn Gehrling erläutert. Die Prüfung des Jahresabschlusses durch den Wirtschafts- und Steuerberater Ludwig Berger, München steht noch aus. Einnahmen (1.547 Tsd. DM, minus 10,4% gegenüber 2000) und Ausgaben (1.641 Tsd. DM, minus 1,9% gegenüber 2000) sind im Jahre 2001 jeweils gefallen, wobei sich insgesamt ein Fehlbetrag von fast 94 Tsd. DM ergab. Der Rückgang der Einnahmen ist durch verminderte Teilnehmerbeiträge in der Folge von weniger 2-tägigen Veranstaltungen und einer insgesamt geringeren Teilnehmerzahl gegenüber dem Vorjahr verursacht. Die Spendeneingänge lagen dagegen mit 1.183 Tsd. DM 6,1% über denen im Jahr 2000 (1.115 Tsd. DM). Bei den

Ausgabepositionen fällt vor allem die Steigerung der Position „Vergütung und Gehälter für wissenschaftliche Tätigkeit und Verwaltung“ um 22% und der Rückgang der Position „Tagungsnebenkosten“ um 85% auf. Die Steigerung der Personalkosten ist auf die Umstellung einer Vergütungsregelung von einer jährlichen Honorarzahung auf eine zeitnahe monatliche Vergütung zurückzuführen. Der Rückgang der Position Tagungsnebenkosten liegt an verminderten Kosten für eine geringere Zahl von Rahmenprogrammen und an der Kostenübernahme für das Rahmenprogramm des Japanisch-Deutschen Symposiums durch die Firma Lucent. Aufgrund der guten Vermögenslage erscheint eine Finanzierung der vom Vorstand für das Jahr 2002 vorgesehenen Aktivitäten gesichert.

Zu TOP 4: Mitgliedschaftsangelegenheiten

Neue Mitglieder

Der Vorstand beschloss die Aufnahme bzw. die Aufnahme unter der Bedingung, dass die Aufnahmevoraussetzungen noch abschließend geklärt werden können, folgender neuer Mitglieder:

Prof. Dr.-Ing. Hendrik **Berndt**, DoCoMo Communications Laboratories Europe GmbH, München (Spende: 2.500 €)

Andreas **Bernhardt**, Alcatel SEL AG, Stuttgart

Prof. Dr. Volker **Gruhn**, adesso AG, Dortmund (Spende: 2.500 €)

Prof. Dr. Thomas **Hess**, Universität München

Prof. Dr. Dr. h.c. Radu **Popescu-Zeletin**, FhG FOKUS Berlin

Prof. Dr.-Ing. Thomas **Sikora**, Technische Universität Berlin

Heinz **Sundt**, Telekom Austria AG, Wien (Spende: 2.556 €)

Herbert **Tillmann**, Bayerischer Rundfunk, München (Spende: 5.000 €)

Guy **Goodman**, Network Associates GmbH, München (Bedingung: Spende, Höhe offen)

Johannes **Maret**, Bankhaus Sal. Oppenheim, Köln (Bedingung: Spende 5.000 €)

Dr. Josef **Trappel**, prognos AG, Basel (Bedingung: Spende 5.000 €)

Nachwahl zum Vorstand in der Mitgliederversammlung 2002

Der Vorstand wird der Mitgliederversammlung 2002 vorschlagen, Herrn Andreas Bernhardt, Alcatel SEL, in den Vorstand zu wählen.

Ausgeschiedene Mitglieder

Prof. Dr. Albert Scharf

Herr Erich Staake

Bestimmungsrahmen für Spenden

Der Vorstand beschloss, den Bestimmungsrahmen vom 18.11.1998 hinsichtlich der dort genannten DM-Beträge wie folgt in Euro-Beträge zu ändern:

- | | | | |
|----|---------------------------|--------------|-------------------|
| a) | Minimum 2.500 € | | |
| b) | Maximum z.Z. 81.806 € | | |
| c) | Umsatz 25 - 250 Mio. €, | Spendenhöhe: | 2.500 - 5.000 € |
| d) | " 250 - 500 Mio. € | " | 5.000 - 10.000 € |
| e) | " 500 - 2.000 Mio. € | " | 10.000 - 25.000 € |
| f) | " über 2.000 Mio. € | " | Verhandlung |
| g) | Beratungsgesellschaften, | " | 5.000 - 10.000 € |
| h) | Banken/sonstige Anwender, | " | 5.000 - 15.000 € |

Zu TOP 5: Diskussion und Festlegung zukünftiger Arbeitsschwerpunkte

Fachkonferenz „eLearning in Unternehmen. Eine Bestandsaufnahme“

Prof. Eberspächer berichtete anhand des Programmentwurfs (Tischvorlage, Anlage) über den Stand der Vorbereitungen. Die Konferenz findet am Freitag, dem 20. September 2002, im Hotel Bayerischer Hof, München, statt. Der wissenschaftliche Leiter ist Prof. Dowling. In der Diskussion wurden im wesentlichen folgende Feststellungen und Anregungen gegeben:

- Die Veranstaltung ist schwerpunktmäßig auf die Erfordernisse der Unternehmen der Wirtschaft ausgerichtet. Bildungspolitische Konzepte stehen nicht im Vordergrund, sondern die Problemsituation und die Lösungsvorschläge der Unternehmen. Entsprechend wurde auf einen bildungspolitischen Eröffnungsvortrag verzichtet.
- Der MK hat bereits in der Vergangenheit mehrfach Veranstaltungen mit Betonung der politischen Aspekte des eLearning durchgeführt.
- Auch im Hinblick auf die Bemühungen anderer europäischer Staaten (z.B. GB) um die Nutzung der wirtschaftlichen Potentiale des eLearning sollte das Thema in Deutschland verstärkt behandelt werden.
- Dabei ist das Thema für die Universitäten nicht so relevant, in den USA hat sich sogar eine gewisse Ernüchterung breitgemacht, eLearning ist vor allem im Bereich der Weiterbildung in der Wirtschaft außerhalb der universitären Bildung interessant.
- Es sollte geprüft werden, ob thematische Überschneidungen mit der Lerntec-Messe in Karlsruhe und deren begleitenden Veranstaltungen bestehen.

Fachkonferenz „eVideo Broadcasting“ (Die Zukunft des Fernsehens)

evtl. in Verbindung mit einer Mitgliederkonferenz am Vortag vor der Mitgliederversammlung

Prof. Eberspächer berichtete anhand des als Tischvorlage (Anlage) verteilten

Programmkonzepts über die Planungen des FA bzw. des PA. (Anmerkung: der Titel wurde in der letzten FA-Sitzung geändert in „Video Digital: Quo vadis Fernsehen?“). Die Veranstaltung findet am Donnerstag, dem 21. November 2002, in München, Hotel Bayerischer Hof (am Folgetag der Mitgliederversammlung 2002) statt. Die wissenschaftliche Leitung nehmen Prof. Eberspächer und Prof. Ziemer wahr. Ziel der Veranstaltung sind Sachstand und Entwicklungsperspektiven der Versorgung mit digitalen Fernsehprogrammen, wobei auch medienrechtliche Fragestellungen behandelt werden sollen. Die Diskussion ergab im wesentlichen folgende Anregungen:

- Die Landesmedienanstalten sollten nicht zu sehr zu Wort kommen, weil sie sich aktuell stark bemühen, ihre eigene Position in die digitale Zukunft zu retten, obwohl angesichts der wegfallenden Frequenzknappheit ihre ursprüngliche Funktion nicht mehr erforderlich erscheint. Der MK sollte das nicht unterstützen. Die Problematik wurde von Herrn Dr. Wolf Siegert, Fa. Vision-Consult Berlin in einer Studie untersucht.
- Es sollte Dr. Siegert Gelegenheit gegeben werden, über die Ergebnisse zu berichten. Dies könnte im Rahmen einer MK-internen Vortragsveranstaltung vor den Mitgliedern, Vorstand und Forschungsausschuss geschehen.
- Bei der Veranstaltung sollten auch technische Fragen des Kopierschutzes angesprochen werden.
- Auch die Bemühungen des BMI, über eine Pauschalabgabe beim Gerätekauf das Kopieren urheberrechtlich geschützter Daten zu legalisieren, sollte kritisch hinterfragt werden, weil dadurch der Nutzer zum Kopieren ermuntert werden könnte.
- Es ist zu überlegen, ob Fragen der Property Rights und der Standards des Digital Rights Management nicht losgelöst von der Video-Technik in einer gesonderten Veranstaltung, beispielsweise in einer Mitgliederkonferenz vom Vortag vor der MV, behandelt werden sollten. Dazu werden Prof. Picot und Prof. Eberspächer auf der nächsten VS-Sitzung einen Vorschlag machen.

IT-Services im Verkehr (inkl. Location Based Services und Elektronische Maut)

Das Thema Location Based Services ist kein spezielles Verkehrsthema und sollte deshalb nicht zusammen mit Telematik-Diensten behandelt werden.

Der Vorstand bittet den Forschungsausschuss zu prüfen, ob die Themen IT-Services im Verkehr und die Location Based Services nicht besser in zwei getrennten Veranstaltungen behandelt werden sollten.

Japanisch-Deutsches Symposium „Herausforderungen für die Informationsgesellschaft des 21. Jahrhunderts“

Prof. Eberspächer berichtete, dass Prof. Thielmann Anfang März 2002 in Japan mit dem dortigen Programmkomitee unter Leitung der Herren Dr. Mochida und Prof. Aoyama die Veranstaltung besprochen habe. Das Programmkomitee wird einen Programmentwurf erstellen, in dem die Ergebnisse des deutschen Programmausschusses berücksichtigt werden. Prof. Thielmann hat auch auf die Erwartung des MK hingewiesen, dass von japanischer Seite die Kosten für Flüge und Unterbringung deutscher Teilnehmer in etwa dem gleichen Umfang übernommen werden, in dem der MK die Kosten für japanische Teilnehmer bei dem Symposium in München im Jahre 2001 übernommen hat.

Der Vorstand verschob die Behandlung des Symposiums 2003 bis zur nächsten VS im Juli 2002, wobei er davon ausgeht, dass bis dahin der angekündigte Programmentwurf vorliegt.

Neue Formen der Mensch-Technik-Interaktion

Das Thema sollte weiterverfolgt werden, weil die Mensch-Technik-Interaktion vor allem unter dem Gesichtspunkt der Bedienungsvereinfachung eine zentrale Bedeutung für die breite Nutzung der IuK-Technik hat.

EU-Osterweiterung und Telekommunikation

Der Stellenwert dieses Themas wird für den MK eher als gering angesetzt. Die IuK-Entwicklung in Osteuropa wird durch die eEurope-Initiative der EU-Kommission für die Beitrittsländer wesentlich bestimmt. Die Beitrittsländer bemühen sich, die Erwartungen der Kommission zu erfüllen, eigene Einwicklungen dürften daneben kaum verfolgt werden, d.h. die Entwicklungen haben keine Eigendynamik, sondern es wird nur versucht, die Beitrittsvoraussetzungen zu erfüllen.

Security - Privacy

Bei der Behandlung diese Themas wären wesentlich die Darstellung und Diskussion der Standards. Weitere wesentliche Aspekte wären der Datenschutz und die Persönlichkeitsrechte. Die problematische Vereinbarkeit des Bedarfs an personenbezogenen Daten beispielsweise für staatliche Ermittlungsverfahren („11.September“) und dem Schutzbedürfnis der einzelnen Personen wäre zu behandeln. Fortsetzung der Erörterung dieses wichtigen Themenkreises im FA und auf der nächsten VS-Sitzung.

Zu TOP 6: Verschiedenes

Die nächste Vorstandssitzung findet am Montag, dem 01. Juli 2002, um 17.00 Uhr im „Le Fleuron“, Europäisches Patentamt, München, statt.

eLearning in Unternehmen: Eine Bestandsaufnahme

MÜNCHNER KREIS Fachkonferenz

**20. 09. 2002
Bayerischer Hof München**

Programmentwurf (Stand 03.05.02)

- 09.00 **Begrüßung und Einführung**
Prof. Dr. Jörg Eberspächer, Technische Universität München
- 09.15 **Learning und eLearning: Ein Überblick**
Prof. Dr. Heinz Mandl, Universität München
- 10.00 **Verbreitung und Akzeptanz von eLearning -
Ergebnisse aus zwei Befragungen**
Prof. Dr. Dietmar Harhoff und Frau Claudia Küpper, Universität München
- 10.45 Kaffeepause
- 11.15 **eLearning in großen Unternehmen**
Moderation: Prof. Dr. Michael Dowling, Universität Regensburg
- Microsoft: Mitarbeitertraining und Partnering**
Ashley Wheaton, Microsoft GmbH
- Alcatel: Globale Weiterbildung**
Hans-Peter Stein, Alcatel SEL AG, Stuttgart
- Siemens: Weltweites Produkttraining**
Jürgen Polster, Siemens AG, München
- Ebay Deutschland und Datango**
Alexander Artopé, Datango AG, Berlin
- Diskussion**
- 13.00 Mittagessen

- 14.00 **eLearning für KMUs**
Moderation: Andreas Buchner, Communicatio Gruppe, München
- Was unterscheidet eLearning in KMUs von anderen eLearning-Ansätzen?**
Andreas Buchner, Communicatio Gruppe, München
- Allgemeine eLearning-Plattform für KMUs**
Dieter Lanz, guru netservices GmbH, München
- Bäckereikette Traublinger**
Heinrich Traublinger, München
- Diskussion**
- 15.30 Kaffeepause
- 16.00 **Die Rolle der Hochschulen in der Weiterbildung durch eLearning**
Moderation: Prof. Dr. Dodo zu Knyphausen-Aufsess, Universität Bamberg
- Einführung und Vergleich Europa-USA**
Prof. Dr. Dodo zu Knyphausen-Aufsess, Bamberg
- FernUniversität Hagen**
Prof. Dr. Firoz Kaderali, Hagen
- Virtuelle Aus- und Weiterbildung in Wirtschaftsinformatik an der Universität Bamberg**
Prof. Dr. Otto Ferstl, Bamberg
- Mediadesign Akademie München**
Dr. Michael Wilker, München
- Diskussion**
- 17.30 **Schlusswort**
Prof. Dr. Arnold Picot, Universität München
- 17.45 **Empfang im Foyer**

Video Digital: Quo vadis Fernsehen?

**Fachkonferenz des Münchner Kreises
21. November 2002
München
Bayerischer Hof**

Programmwurf

Stand 28.4.2002

Kümmere sind mit K bezeichnet

* Zusage

ERÖFFNUNGSSITZUNG

- 09.00 **Video Digital - Szenarien und Trends für eine offene Medienwelt**
Prof. Dr. Jörg Eberspächer, TU München*
- 09.15 **Key Speech: Digital Media - The European View**
Viviane Reding, EU Kommissarin für Erziehung und Kultur
(K: Eberspächer/Picot)
- 10.00 **Internet und digitales Fernsehen**
Dr. Günther Struwe, ARD (K: Ziemer)
- 10.30 **Kaffeepause**
- 11.00 **PANEL 1: Wie verändert die Digitalisierung die Video- und Rundfunkmärkte:
Neue Geschäftsmodelle und Wertschöpfungsketten**
Diskussionsleiter: Klaus-Peter Sigloch, ZDF (K: Ziemer)
Teilnehmer
- Thomas Holtrup, T-Online (K: Quadt)
- N.N. Bosch (K: Siegle)
- Dr. Georg Kofler, Premiere World (K: Ziemer)
- N.N., Yahoo (K: Eberspächer)
- N.N., Morpheus (K: Eberspächer)
- Gerhard Zeiler, RTL Television (K: Kroke)
- 12.30 **Diskussion**
- 13.00 **Mittagessen**
- 14.00 **PANEL 2: Video-Inhalte und ihre Verwertung: ordnungs- und
wirtschaftspolitische Fragen**
Diskussionsleitung: Prof. Dr. Axel Zerdick, Berlin*
Teilnehmer
- N.N., Europäische Kommission, Brüssel (K: offen)
- Bernd Eichinger, Constantin Film AG, München (K: Eberspächer)
- Prof. Dr. Thomas Hoeren, Universität Münster (K: Picot)
- N.N., GIGA.de (K: Eberspächer)
- N.N., Bundesministerium für Wirtschaft oder Bundeskartellamt (K: offen)
- Prof. Eberle, ZDF (Ziemer)

- 15.30 **Kaffeepause**
- 16.00 **Der Blick nach draußen: Situation und Tendenzen in der Triade**
Prof. Dr. Bernd Girod, Stanford University (K: Eberspächer)
- 16.30 **Medienwelt von morgen**
N.N., Telefonica (K: Siegle)
- 17.00 **Schlusswort**
Prof. Dr. Arnold Picot (Universität München)
- 17.15 **Ende der Fachkonferenz**

Programmausschuss:

Prof. Eberspächer (TU München)
Prof. Groebel (EIM)
Hr. Groenen (Lucent)
Hr. Holtel (vodafone)
Prof. Müller (FHW Berlin)
Prof. Müller-Römer (München)
Hr. Kroke (Bertelsmann)
Prof. Picot (LMU)
Dr. Quadt (DTAG)
Prof. Siegle (Bosch)
Prof. Steinmetz (TU Darmstadt)
Prof. Thielmann (FhG)
Hr. Tillmann (BR)
Dr. Schaefer (HHI)
Prof. Ziemer (ZDF)